



Finale: Die Brückenbauer an der B87 haben den Zeitverzug vom Winter wieder aufgeholt. Gestern erhielt das letzte Bauwerk seine Betonfüllung. Foto: Jörg ter Vehn

Zeitverzug an der B87 aufgeholt

Brücken an A14-Anschlussstelle vor Fertigstellung

Taucha (-tv). Endsprint an der B87-Brückenbaustelle nahe der Autobahnanschlussstelle Leipzig-Nordost/Taucha: Betonmischer karrten gestern tonnenweise Material heran, um den kunstvoll ausgeschalteten, mit geflochtenem Eisen verstärkten Baukörper auszugießen.

„Insgesamt werden wir 180 Kubikmeter Beton dafür verarbeiten“, erklärte Polier Günter Wackenreuter. 30 Tonnen Eisen seien zur Bewehrung des Bauwerks bereits eingebaut. Damit der Beton blasenfrei durch das Dickicht aus Eisen und Stahl, durch Matten und Körbe fließt und bis in den letzten Winkel der Schalung gelangt, rüttelten Bauarbeiter mit riesigen Vibratoren die Masse auf.

Voraussichtlich Ende Juli sei die

Baustelle aus ihrer Sicht abgeschlossen, so Polier Wackenreuter von der Tauchaer Firma Otto Heil. Auch die Winterpause von einem Vierteljahr, die dem Vorhaben einen Zeitverzug einzubringen drohte, sei wieder aufgeholt worden, war er stolz. Insgesamt hatte Heil zwei Fahrzeug- und zwei Geh-/Radwegbrücken an der Anschlussstelle gebaut, die bis Mitte 2012 auf vier Spuren erweitert wird.

Nebenan schauten Radfahrer von ihrer neuen Piste den Arbeitern zu. Seit dieser Woche ist Richtung Leipzig rechtsseitig der Radweg fertig und in Betrieb. Der alte Radweg auf der anderen Fahrbahnseite ist dort zu großen Teilen schon zurückgebaut – er wäre den neuen Auf- und Abfahrten zur A14 im Weg gewesen.